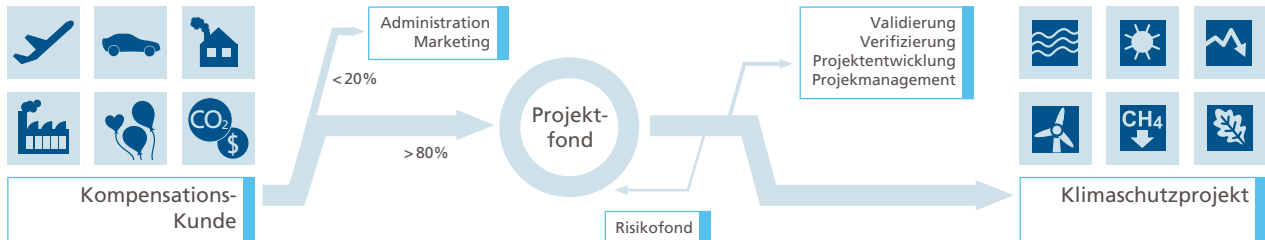


Nachhaltiger Klimaschutz – hochwertige Projekte



myclimate verpflichtet sich, die CO₂-Emissionen der Kunden und Partner ausschliesslich in qualitativ hochwertigen Klimaschutzprojekten zu reduzieren. Dadurch leistet myclimate einen relevanten und innovativen Beitrag zum Klimaschutz und zu einer nachhaltigen Entwicklung. Um diesen hohen Qualitätsanspruch zu wahren, zeigt sich myclimate auch in der Projektentwicklung verantwortlich und begleitet als Coach und Finanzierer die verschiedenen Projekte. Dieser Ansatz stellt nicht nur optimalen Klimaschutz sicher, sondern kommt sowohl allen Projektbeteiligten wie auch den Kompensationskunden zugute.

Projektlauf

myclimate prüft und wählt Projekte sorgfältig aus. Die Stiftung begleitet die Projektpartner in den entsprechenden Ländern von Beginn an und pflegt mit ihnen eine enge und kooperative Zusammenarbeit. Durch den frühen Einstieg als vertrauenswürdiger Coach kann myclimate Einfluss auf die Projektentwicklung nehmen und so sicherstellen, dass das Projekt nicht nur dem Klima, sondern auch der lokalen Bevölkerung zugutekommt. Dafür werden bereits in der Entwicklungsphase strenge Qualitätsprüfungen und -kontrollen durchgeführt. Die Validierung der Klimaschutzprojekte zu Projektbeginn sowie die jährliche Verifizierung der erzielten Emissionsreduktionen nach den Standards der UNO und/oder des Gold Standard garantieren myclimate und den Kunden den bestmöglichen Einsatz der Kompensationsgelder.

Die Einhaltung dieser Projektstandards, die Sorgfaltsprüfung vor der Vertragsunterzeichnung mit den Projektpartnern sowie das laufende Projektmonitoring

Nachhaltige Klimaschutzprojekte

myclimate entwickelt, begleitet und finanziert ausschliesslich hochwertige Klimaschutzprojekte. Neben der nachweisbaren und wirksamen Reduktion von CO₂ liefern die myclimate-Projekte je nach Technologie unterschiedliche Zusatzleistungen, die zur nachhaltigen Entwicklung in der Projektregion beitragen:

- Verbesserung der Gesundheit
- Weniger Abholzung und Erosion
- Verbesserung der Luft- und Wasserqualität
- Mehr Biodiversität
- Weniger zeitlicher Aufwand für Tätigkeiten im Haushalt
- Verbesserung der hygienischen Verhältnisse im Haushalt
- Know-How und Technologietransfer
- Schaffung von Arbeitsplätzen und neuen Einkommensquellen

bedingen Zeit. Dafür bietet der myclimate-Ansatz, im Vergleich zur blossen Beschaffung von Zertifikaten auf dem globalen CO₂-Markt, eine intensive Einbindung in den Projektablauf. Denn myclimate ist von Anfang an in die Projekte involviert und kann dadurch mehr Einfluss auf die Projektentwicklung und -umsetzung nehmen. Nur so ist es möglich, neben der CO₂-Reduktion auch tatsächlich zusätzliche positive Entwicklungen in der Projektregion zu fördern, wie zum Beispiel die Schaffung von Arbeitsplätzen, Wissenstransfer, Schutz der Natur oder die Verbesserung der Gesundheit der lokalen Bevölkerung.

Sicherheit für den Projekteigner

Zu Projektbeginn legen myclimate und der Projekteigner den Preis für die CO₂-Emissionsreduktionen vertraglich fest. Dieser orientiert sich an den realen Projektkosten, welche auch die Finanzierung von sozialen und ökologischen Zusatznutzen sicher stellen. Der globale Marktpreis für CO₂ spielt dabei nur eine nachrangige Rolle. Zudem bietet myclimate Finanzierungssicherheiten durch eine langfristige vertragliche Bindung, losgelöst von kurzfristigen Marktpreisschwankungen. Der Projekteigentümer ist daher keinen Marktspekulationen ausgesetzt. Die Preissicherheit ermöglicht eine langfristige Planung über die gesamte Vertragsdauer, typischerweise ein Zeithorizont zwischen 7 und 14 Jahren. Auf Grund dessen kann der Projekteigner die hohen Standards einhalten und nachhaltige Zusatzleistungen wie Technologietransfer oder die Schaffung von Arbeitsplätzen sicherstellen. myclimate verzichtet zugunsten der Projektqualität auf eine Kostenführerschaft.

Schwierige Technologien in schwierigen Ländern

Für das Klima spielt es grundsätzlich keine Rolle, wo auf der Erdoberfläche die unerwünschten Treibhausgase in die Atmosphäre gelangen und wo sie reduziert werden. Wichtig aus der Sicht von myclimate ist jedoch, dass benachteiligte Staaten und Gebiete der Erde eine Möglichkeit auf Entwicklung haben. Die Klimaschutzprojekte von myclimate setzen hier an: Die Organisation entwickelt individuelle Projekte mit qualifizierten Massnahmen und schwierigen Technologien, oft in ländlichen und abgelegenen Regionen, die normalerweise nicht im Fokus von kommerziell orientierten Projektentwicklern stehen. Durch myclimate erhalten auch solche Gegenden die Möglichkeit, vom Kompensationsmechanismus als Finanzierungsquelle für nachhaltige Energieprojekte zu profitieren.

Abhängig von der eingesetzten Technologie, benötigen die Projekte Unterstützung an unterschiedlichen Stellen und für unterschiedliche Leistungen: Bei der Bereitstellung von erneuerbaren Energiequellen für Haushalte, beispielsweise durch kleine Biogasanlagen oder durch die Installation effizienter Kocher, sind die Material- und Infrastrukturkosten relativ gering und der Betrieb einfach. Um tatsächlich Emissionsreduktionen zu erzielen, muss die neue Technologie jedoch auch genutzt werden. Dazu bedarf es konkreter Schulungs- und Sensibilisierungsarbeit vor Ort, um Bewusstsein zu schaffen und Wissen aufzubauen, wie auch ausgeklügelten Distributionskanälen. Die dabei auftretenden Kosten werden als Projektkosten einbezogen.

Projektunterstützung

Mit der Entgegennahme der Spendengelder aus der freiwilligen CO₂-Kompensation verpflichtet sich myclimate, die entsprechende Menge an CO₂-Emissionen zu reduzieren. Die im Jahr 2009 realisierten knapp 10 Mio CHF entsprechen beispielsweise knapp 300'000 Tonnen CO₂-Emissionsreduktionen. Die Reduktion findet in myclimate-Klimaschutzprojekten statt, die, wie oben beschrieben, ausschliesslich den strengsten internationalen Standards entsprechen und extern zertifiziert sind. Die drei Kriterien Nachhaltigkeit, Additionalität und Permanenz sind bei der Projektunterstützung ebenso Voraussetzung wie die tatsächlich erbrachten, nachgewiesenen CO₂-Reduktionen.

myclimate unterstützt die Klimaschutzprojekte leistungsbezogen, d.h. nach ausgewiesenen, tatsächlich erfolgten Emissionsreduktionen. Die Kompensationsgelder werden dementsprechend erst dann in die Projekte investiert, nachdem die Erbringung der Reduktionsleistungen durch eine externe, UNO- anerkannte Zertifizierungsorganisation, wie dem TÜV-Süd, SGS oder DNV, nachgewiesen wurde. Diese zeitversetzte Investition ist Teil des Mechanismus und somit Kontroll- und Qualitätsmerkmal der myclimate-Klimaschutzprojekte.

Kontakt:

myclimate – The Climate Protection Partnership
Sternenstrasse 12
CH-8002 Zürich

www.myclimate.org
info@myclimate.org
Tel: +41 (0) 44 500 43 50
Fax: +41 (0) 44 400 43 51